

# Eine ganz zauberhafte Truppe

Es ist schier unglaublich, was die vor vier Jahren gegründete Ballett-Tanz-Akademie mit ihren fast 200 Tanzschülern erreicht hat.

Von Julika Hanekker

In drei ausverkauften Vorstellungen im Velodrom zeigten die Kinder und Jugendlichen, welchen hohen Standard sie in der kurzen Zeit erreicht haben.

Besonders attraktiv war dabei die Verknüpfung von bildender Kunst mit Tanz. Nach Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts wurden die Auftritte choreographiert und auch die Kostüme ganz dem Stil der Bilder



Sie warten auf ihren Auftritt: Sechs Buben sind dabei.



Moderner Tanz oder auf Spitze, sie begeisterten immer. Fotos: Yvonne Gorny (2)/ Julika Hanekker (2)

angepasst. Engagement, Fleiß und ein großer finanzieller Aufwand für die Kostüme machten diese Präsentation zu einem bewundernswerten Erlebnis.

Die Initiatoren der Akademie, **Susanna Dazzi** und **Sebastiano Bonivento**, selbst Profi-Tänzer, haben mit ihrer Einrichtung die Szene bereichert. Sie schufen ein Podium für Kinder ab vier Jahren, um Freude am Tanz, Körpergefühl, Eleganz, Haltung und Disziplin zu vermitteln.



Auch die Kleinen wurden geschminkt wie die Großen.

Nur so ist zu erklären, dass in diesem Zeitraum diese Perfektion auf die Bühne kam. Schon zum Start haben sich die Akademie-Leiter Ballettdirektor **Olaf Schmidt** ins Boot geholt, der mit seiner Arbeit am Theater Regensburg und seinen wunderbaren Uraufführungen auch hier mit vielen Ideen zur Seite stand.

„Wenn Violinen tanzen ... Vier Jahreszeiten“ war Titel der zaubernden Aufführungen. Insgesamt zwölf Choreographien, die mit viel Applaus belohnt wurden, versüßten die Vorstellungen am Wochenende. Interessante Beispiele aus dem Bereich der bildenden Kunst und deren Entwicklung in Bezug auf den Tanz gab **Alexandra Karabelas** zum Besten. Sie stellte damit den Bezug zwischen Bildern und Bühnengeschehen her. Zum Finale zeigte das Tanz-Corps der Akademie mit Vivaldis Vier Jahreszeiten eine Einstudierung von **Alister Noblet**. Mit dem „Frühling“ belegten sie beim Vorentscheid zum Deutschen Ballettwettbewerb den zweiten Platz und überholten sogar den Weltmeister des ver-

gangenen Jahres. Nun dürfen sie beim Dance World Cup in Paris ihr Können zeigen.

Man darf gespannt sein, wie viel Internationalität der Nachwuchs aus Regensburg noch erreicht. Denn **Dominik Semmelmann (II)** studiert bereits seit Mai an der Ballettschule der Staatsoper Berlin.



Katharina Pregler tanzte wie eine Primaballerina.